

Vorlage Nr.: 2025/0919

Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **Schul- und Sportamt**

Situation und Herausforderungen des Schulschwimmens

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Schulausschuss	12.11.2025	8	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Antrag an den Schulausschuss

Der Schulausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Die SPD-Gemeinderatsfraktion hatte in der Sitzung des Gemeinderats am 29. April 2025 eine Anfrage zur Situation und den Herausforderungen des Schulschwimmens (Vorlage-Nummer 2025/0299) gestellt. Die Verwaltung informierte in ihrer Stellungnahme, dass die Beantwortung der gestellten Fragen Recherchen in den Schulen sowie die Einbindung weiterer Stellen erfordere. Nach Abschluss der Nachforschungen wurde die Behandlung des Themas im Schulausschuss zugesagt.

Die zwischenzeitlich vorliegenden Ergebnisse sind nachfolgend zusammengefasst.

- Möglichkeiten, die Vorgaben der Bildungspläne für Grundschulen, weiterführende Schulen und Gymnasien zum Schulschwimmen in Karlsruhe

Im Stadtgebiet werden ausreichende Wasserflächen zur Durchführung des Schwimmunterrichts bereitgestellt. Insgesamt besteht ein sehr gutes Angebot für den Schwimmunterricht.

Ein wichtiges Anliegen für die an der Organisation und Durchführung des Schwimmunterrichts beteiligten Institutionen und Personen ist eine durchgängige, erfolgreiche Vermittlung der Schwimmtechnik für alle Karlsruher Kinder. Zu gutem Unterricht tragen eine sehr gute Kooperation zwischen Schulträgerin, Bäderbetrieben, Verkehrsbetrieben, dem Projekt SchwimmFix, Staatlichem Schulamt, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Regionalstelle Karlsruhe (ZSL), Karlsruher Institut für Technologie, Pädagogischer Hochschule mit den Schulen bei. Der Schwimmunterricht profitiert von der hervorragend vernetzten Expertise dieser Kooperationspartner.

An dem seit 2011 bestehenden Projekt SchwimmFix nehmen inzwischen alle 44 Grundschulen im Stadtgebiet Karlsruhe teil. Lehrassistierende vermitteln parallel zum Regelschwimmunterricht den Nichtschwimmer*innen spielerisch über Wassergewöhnung diese Grundtätigkeit des Bewegens. Am Ende der 15 Einheiten sind viele Kinder in der Lage, das Seepferdchen abzulegen.

Das ZSL führt jährlich mehrfache Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte zur Rettungsfähigkeit und Methodik/Didaktik im Fächerbad durch. Durch das Sportreferat des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport (KM) erfolgt jährlich eine Qualifizierungsmaßnahme für neu bestellte Schulleitungen an Grundschulen bezüglich Wichtigkeit des Schwimmunterrichts. Weiterhin besteht jederzeit die Möglichkeit auf Beratung durch das Fachteam Sport am ZSL.

- Aktuelle Herausforderungen oder Probleme im Bereich Schulschwimmen in Karlsruhe

Grundsätzlich gibt es keine aktuellen Herausforderungen oder Probleme.

Teilweise kann von einzelnen Schulen nicht immer das nächstgelegene Schwimmbad genutzt werden, da dieses bereits komplett belegt ist. In diesen Fällen sind längere Wegezeiten in Kauf zu nehmen.

Eine fehlerhafte, unsachliche mediale Berichterstattung zum Ertrinkungsunfall in Konstanz und den damit verbundenen Gerichtsurteilen erzeugte Verunsicherung bei den Schwimmlehrkräften. Dem wirkt das Kultusministerium durch eine adäquate Kommunikationsstrategie entgegen.

Mit einer höheren Schwimmerquote bereits zu Beginn des Schwimmunterrichts (meistens in Klasse 3) wäre eine Steigerung der Qualität der Unterrichtsinhalte eine automatische Folge.

Die Kosten für den Schwimmunterricht sind von den Schulen grundsätzlich über das Schulbudget zu finanzieren. Die Erhöhung der Bahngebühren stellt damit eine erhebliche Belastung des Schulbudgets dar. Im Rahmen der regelmäßigen Anpassungen bei den Bädereintrittspreisen aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung erhöhen sich auch die Bahngebühren. Im Zuge der aktuellen Haushaltssicherung können diese Erhöhungen jedoch nicht im Schulbudget entsprechend berücksichtigt werden.